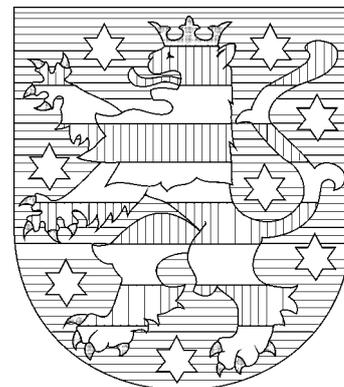


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 41/2008

Montag, 13. Oktober 2008

18. Jahrgang



OTTO-DIX-
STADT **GERA**

Gera vergibt Dix-Preis für junge Gegenwartskunst

Preisverleihung am 17. Oktober 2008

Der Dix-Preis der Stadt Gera ist ein Förderpreis für junge Künstlerinnen und Künstler im deutschsprachigen Raum und will junge Gegenwartskunst unterstützen, die engagierte Zeitnähe mit reflektiertem Selbstbewusstsein verbindet, beidem originären künstlerischen Ausdruck verleiht und sich gängigen Rezeptionsmustern entzieht.

Begründet wurde der Dix-Preis anlässlich der Retrospektivausstellung zum 100. Geburtstag von Otto Dix im Jahr 1992 und konnte durch die privatwirtschaftliche Förderung von IBM Deutschland bis 2003 im zweijährigen Rhythmus in Gera, dem Geburtsort des Malers Otto Dix, vergeben werden. „Ein solcher Namensgeber verpflichtet natürlich, und dass Gera dieser Verpflichtung mit Liberalität und hohem künstlerischen Anspruch gerecht wird, verdient besondere Anerkennung.“ – charakterisierte es Wolfgang Thierse als Schirmherr des Dix-Preises 2001.

In der vergleichsweise kurzen Zeit seines Bestehens hat sich der Dix-Preis zu einem renommierten Förderpreis für junge Kunst im deutschsprachigen Raum entwickelt, der in der jungen Kunst- und Galerieszene sowie bei den Medien und der Öffentlichkeit ein gebührendes Ansehen genießt und auf großes Interesse stößt. Preisträger früherer Jahre waren beispielsweise so erfolgreiche Künstler wie Daniel Richter oder Tobias Rehberger, die mittlerweile auch international sehr hohe Bedeutung erlangt haben.

(Fortsetzung letzte Seite)



Kunstsammlung Gera – Orangerie

Foto: Archiv Kunstsammlung

(Fortsetzung von Titelseite)

Nach einer Unterbrechung wird der Preis im Jahre 2008 zum siebten Mal vergeben. Im vergangenen Jahr hat die Stadt Gera für den traditionsreichen Dix-Preis ein neues Konzept erarbeitet und mit dem Energieunternehmen Electrabel Deutschland AG einen neuen Förderer gewonnen. Das Unternehmen ist seit 2002 Partner der Stadtwerke Gera und hat zahlreiche Kunstprojekte zur Bundesgartenschau 2007 unterstützt. Das regional ansässige Unternehmen will die positive Entwicklung der Stadt Gera weiterhin langfristig mitgestalten. Die Förderung des Otto-Dix-Preises ist daher eine dankenswerte Fortsetzung ihres Engagements in Gera.

**Gera vergibt
Dix-Preis
für junge
Gegenwartskunst**

**Preisverleihung am
17. Oktober 2008**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Seit diesem Jahr ist der Dix-Preis mit insgesamt 20.000,00 Euro dotiert und gehört mit zu den am höchsten dotierten deutschen Preisen für junge Gegenwartskunst. Beide Partner sind aber auch an einer nachhaltigen Verankerung aktueller zeitgenössischer Kunst in der Otto-Dix-Stadt Gera interessiert. Deshalb werden aus dem Budget (10.000,00 Euro Preisgeld und 10.000,00 Euro Ankaufsgarantie für den Preisträger) auch Werke des Preisträgers für die Kunstsammlung Gera erworben.

Der bewährte Modus zur Preisträgerermittlung wurde beibehalten. Der Dix-Preis ist ein reiner Jury-Preis. Die Jury, die in immer neuer Konstellation zusammenkommt, tagte diesmal in Berlin und setzte sich aus den fünf stimmberechtigten Mitgliedern Carsten Ahrens (Direktor Weserburg, Museum für moderne Kunst Bremen), Dr. Ulrich Bischoff (Direktor der Galerie Neue Meister Dresden), Holger Peter Saupe (Leiter Kunstsammlung Gera), Christoph Tannert (Geschäftsführer Künstlerhaus Bethanien Berlin) und Prof. Markus Wirthmann, Berlin (Künstler und letzter Dix-Preisträger) zusammen.

Jedes Jury-Mitglied stellte einen Kandidaten eigener Wahl anhand aussagekräftigen Materials persönlich vor. Aus dem Kreis der vorgestellten Kandidaten, von deren hoher künstlerischer Qualität alle Jurymitglieder einhellig überzeugt waren, wurde während einer eintägigen Sitzung die Preisträgerin ermittelt. Der Dix-Preis 2008 geht an die in Berlin lebende Zeichnerin **Jorinde Voigt**.

Die 1977 in Frankfurt am Main geborene Künstlerin studierte Philosophie und Neue deutsche Literatur in Göttingen, Soziologie an der FU in Berlin sowie Bildende Kunst bei Christiane Möbus und Katharina Sieverding an der Universität der Künste in Berlin. Außerdem absolvierte sie eine 10-jährige Cello-Ausbildung. Die Künstlerin vertritt mit ihrer deutlich zeichnerisch bestimmten Haltung eine abstrakt-konkret orientierte Position. Die Jury war insbesondere von ihrem Ansatz einer konzeptionellen Grammatik überzeugt. In ihren Zeichnungen kombiniert sie naturwissenschaftliche Konstanten mit performativen Abläufen. Ihre zeichnerischen Notationen sind Ordnungssysteme und deklinierte Alltagserfahrungen.

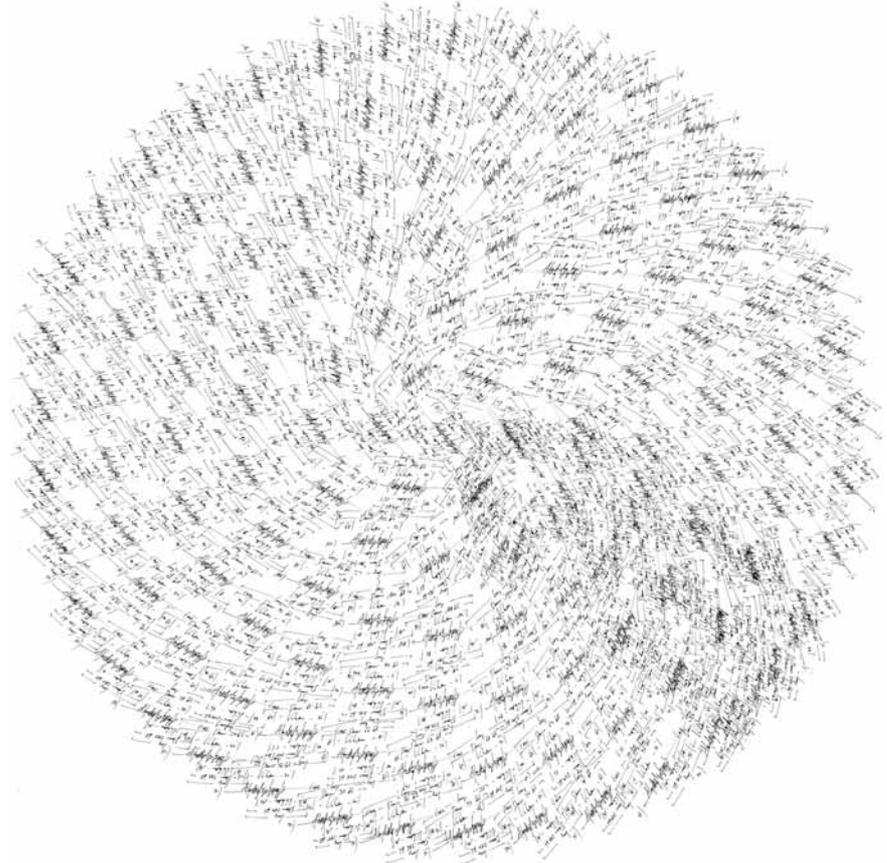
Die Preisverleihung findet am 17. Oktober 2008 in der Otto-Dix-Stadt Gera statt. Ein wichtiger Aspekt des Dix-Preises besteht auch darin, dass nicht nur der ermittelte

Preisträger, sondern alle Preiskandidaten gleichberechtigt in einer gemeinsamen Ausstellung in der Orangerie der Kunstsammlung Gera (Ausstellung vom 18. Oktober bis 7. Dezember 2008) öffentlich präsentiert werden. Mit den Arbeiten der KünstlerInnen des Wettbewerbes 2008 – Jorinde Voigt (Zeichnungen), Johannes Kahrs (Malerei), Martin Mannig (Malerei) und Peter Welz (skulpturale Videoinstallation) – entsteht eine Gruppenausstellung, die sehr individuelle künstlerische Sprachen vorstellt und auch in den Techniken und Medien unterschiedliche Ansätze vereint. Auf diese Weise kann die hohe Qualität aufgezeigt und zugleich auch ein differenzierter Einblick in die jüngere zeitgenössische Kunstentwicklung ermöglicht werden. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der

das Geraer Engagement um aktuelle Kunst nachhaltig dokumentiert.

Chronologie der Dix-Preisträger

Dix-Preis 1992 – Preisträger: Michael Scheffer (Fotografie)
Dix-Preis 1994 – Preisträgerin: Asta Grötting (Skulptur, Installation)
Dix-Preis 1996 – Preisträger: Rolf Bier (Malerei, Installation)
Dix-Preis 1998 – Preisträger: Daniel Richter (Malerei)
Dix-Preis 2001 – Preisträger: Tobias Rehberger (Concept art, Installation)
Dix-Preis 2003 – Preisträger: Markus Wirthmann (Installation, Skulptur)
2005 und 2007 wurde kein Dix-Preis vergeben
Dix-Preis 2008 – Preisträgerin: Jorinde Voigt (Zeichnung)



*Akustisches Feld VII
(Radiale Verdichtung) Rhythmische Studie: Deklination Doppelte Akustische Impulse; Volumen in %;
Dauer in Sekunden; Loop); 2008
140 x 140 cm
Tinte, Bleistift auf Papier
WV 2008-132*

Foto: Jorinde Voigt